



Amtsblatt für die Stadt Teltow

11. Februar 2013 | Nr. 01 | Jahrgang 22 | Auflage 2 000



Stadt Teltow | Marktplatz 1/3 | 14513 Teltow

Amtlicher Teil



- 3 · Beschlüsse der 41. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.01.2013
- 3–4 · Beschlüsse der 39. Stadtverordnetenversammlung vom 30.01.2013
- 4 · Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“
- 4 · Bekanntmachungsanordnung zur Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“
- 5 · Bekanntmachung über die Berufung von Ersatzpersonen in die Stadtverordnetenversammlung Teltow gemäß § 59 und § 60 Brandenburger Kommunalwahlgesetz und § 80 Brandenburger Kommunalwahlverordnung
- 5 · Amtliche Information zur Schöffenwahl – Schöffen für 2014 bis 2018 gesucht

Nichtamtlicher Teil



Berichte der Verwaltung

- 6 · Zu Gunsten der Kläger: Gericht kippt Wannsee-Route für BER
- 6 · Gedenktag zur Erinnerung und als Impuls für Zivilcourage
- 6–7 · Auf der Suche nach Zukunft: Besucheransturm bei der Regionalen Ausbildungsmesse
- 7 · Stadtjubiläum rückt näher: Schüler erforschen Teltower Geschichte
- 8 · Kunstprojekt: Mühlendorf-Oberschüler gestalten Flur neu
- 8 · Zartes Rübchen auf der Grünen Woche
- 8 · Neue Sachbearbeiterin für Stadtmarketing will Image steigern



Veranstaltungstipps/Termine

- 9 · Kulturelle Veranstaltungen der Stadt
- 9 · Ausstellungen
- 11 · Kursangebot der Jugendkunstschule Teltow 2012/2013
- 11 · Zeichenkurs zum Thema „Märchen und Geschichten“
- 11 · Schreibwerkstatt – „Kreatives Schreiben“ für Jugendliche
- 12 · Veranstaltungen des Seniorentreffs
- 12 · Angebote des Mehrgenerationenhauses
- 12–13 · Sprechstunde des Seniorenbeirates
- 13 · Sprechstunde der Schiedsstelle
- 13 · Stadtführung des Heimatvereins
- 13 · Termin zur Energieberatung
- 13 · Sitzungstermine



Hinweise/Sonstige Informationen

- 14 · Statistische Zahlen 2012
- 14 · Vorabinformation zu Bürgerumfrage
- 14 · Hinweise des Bereiches Tiefbau zu Straßenbauarbeiten
- 14 · Feuerwehreinsatzstatistik Dezember
- 14 · Aktuelle Stellenausschreibungen
- 15 · Information über Asylbewerberwohnungen
- 15 · Neueröffnung Postfiliale
- 15 · Zu guter Letzt: Weg mit dem Grauschleier...
- 15 · Stadtleben – Worte zum Nachdenken aus der Schreibwerkstatt
- 15–16 · Ausleihtipp der Stadtbibliothek
- 16 · Erscheinungsdatum Amtsblatt

Impressum

Sie finden das Amtsblatt auch online auf www.teltow.de

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Teltow; Stadtverwaltung Teltow, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow, Telefon (0 33 28) 4 78 10; **Redaktion:** ÖA/Pressestelle der Stadt Teltow; **Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen:** Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf, wird im Bekanntmachungskasten der Stadt Teltow vor dem Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, ausgehangen und liegt zusätzlich im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, kostenlos aus. **Auflage:** 11300 Exemplare; **Satz und Layout:** Teltower Stadt-Blatt Verlags- und Presse GmbH, Potsdamer Straße 57, 14513 Teltow; **Druck und Weiterverarbeitung:** Druckerei Conrad

Amtlicher Teil

**Beschlüsse der 41. Sitzung
des Hauptausschusses der
SVV Teltow vom 21.01.2013**

HA-Beschluss-Nr.: 01/41/2013

„Dem Antrag auf Befreiung zur Errichtung von Fahnenmasten auf dem Grundstück in der Oderstraße 54 (Gemarkung Teltow, Flur 22, Flurstück 82) außerhalb der im Bebauungsplan Nr. 3 „Büro- und Gewerbepark TTT GRW-Gelände“ festgesetzten Baugrenze wird nicht zugestimmt.“

HA-Beschluss-Nr.: 02/41/2013

„Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung bezüglich der Errichtung einer Einfriedung und Grundstückszufahrt sowie von Stellplätzen und Wegen in der Wilhelm-Külz-Straße 16 b (Gemarkung Teltow, Flur 9, Flurstück 425/6) wird erteilt.“

HA-Beschluss-Nr.: 03/41/2013

„Das Einvernehmen der Stadt Teltow zum Antrag auf Baugenehmigung bezüglich des Umbaus und der Umnutzung eines ehemaligen Heizhauses zu Büros, Lagerräumen, Werkstatt und Wohnen in der Stahnsdorfer Straße 140 (Gemarkung Teltow, Flur 14, Flurstück 241) wird nicht erteilt.“

HA-Beschluss-Nr.: 04/41/2013

„Dem Antrag auf Zulassung einer Befreiung zum Bauantrag Siedlerweg 7 (Gemarkung Teltow, Flur 10, Flurstück 125) in Bezug auf die im Bebauungsplan Nr. 56 „Siedlerweg“ festgesetzte Dachneigung wird gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zugestimmt.“

HA-Beschluss-Nr.: 05/41/2013

„Das Einvernehmen der Stadt Teltow zum Antrag auf Neubau einer Bewegungshalle für Pferde mit Stallungen, Strohlagerhalle und Pferdeboxenstall sowie zwei Reitplätzen und Dunglagerplatte an der Ruhlsdorfer Straße (Gemarkung Teltow, Flur 13, Flurstücke 28 und 29) wird nicht erteilt.“

HA-Beschluss-Nr.: 06/41/2013

„Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Dürerstraße 42 (Gemarkung Teltow, Flur 11, Flurstück 472) wird nicht erteilt. Im Einzelnen wird die Frage (Nr. 1) mit „Nein“ beantwortet. Der Hinweis (Nr. 3) bleibt unbeachtet, da diesem keine Fragestellung zu entnehmen ist.“

Nichtöffentlich behandelt:

HA-Beschluss-Nr.: 10/41/2013

„Mit der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes der zweiten Stufe wird die Ingenieurgesellschaft Hoffmann-Leichter beauftragt.“

HA-Beschluss-Nr.: 11/41/2013

Mit Beschluss-Nr.: HA-11/41/2013 stimmte der Hauptausschuss einem Teilgrundstücksverkauf gemäß dem Antrag des Bürgermeisters zu.

**Beschlüsse der 39. Stadt-
verordnetenversammlung
vom 30.01.2013**

Öffentlich behandelt:

SVV-Beschluss-Nr: 01/39/2013

„In der Stadt Teltow wird eine öffentliche Einrichtung im Sinne des Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg eröffnet.“

SVV-Beschluss-Nr: 02/39/2013

„Zur Kofinanzierung von zwei Personalstellen beim Heimatverein der Stadt Teltow 1990 e. V. werden für das Jahr 2013 außerplanmäßig 17.500 € bewilligt.“

SVV-Beschluss-Nr: 03/39/2013

„(1) Für das in der Anlage gekennzeichnete Plangebiet „Wohnen an der Paul-Singer-Straße“ ist gem. §2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung der Bebauungsplan Nr. 66 der Stadt Teltow zu erarbeiten.

Das ca. 1 ha große Plangebiet ist im Flächennutzungsplan der Stadt Teltow derzeit als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 31, 33 und 73 (südlich des Wohnblocks Paul-Singer-Straße 1–9) der Flur 21 sowie der gedachten Verlängerung bis an die westliche Flurstücksgrenze des am Striewitzweg befindlichen Grundstücks Nr. 53
- Im Osten durch die westlichen Flurstücksgrenzen der am Striewitzweg befindlichen Grundstücke Nr. 53, 55 und 57
- Im Süden durch die südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 37 (Gärten südlich der Paul-Singer-Straße 11/13), 36, 74 und 31 (Gärten südlich der Paul-Singer-Straße 1–9) der Flur 21
- Im Westen durch die östliche Flurstücksgrenze der Elbestraße

Im Geltungsbereich enthalten sind folgende Flurstücke:
Gemarkung Teltow, Flur 21, Flurstücke 31, 33, 73, 74, 36 teilweise, 37 teilweise

- (2) Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Ziel einer geordneten städtebaulichen Entwicklung an einem derzeitigen Siedlungsrand des Flussviertels verfolgt.

- Zu berücksichtigen sind dabei insbesondere
- die Schaffung von Bebauungsmöglichkeiten auf derzeit nicht genutzten oder kleingärtnerisch genutzten Grundstücken
 - die Schaffung von Wohnraum durch Integration von mehrgeschossigem Wohnungsbau
 - möglichst die Integration von Mietergärten

- (3) Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. §3 Abs.1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

(4) Die Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich wird zeitlich parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 durchgeführt.“

SVV-Beschluss-Nr: 04/39/2013

„Der Bebauungsplan Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.“

Nichtöffentlich behandelt:

SVV-Beschluss-Nr: 05/39/2013

„Die SVV stimmt dem Mietvertrag zwischen dem LAFIM a.V. und dem „Unternehmen Kindertagesstätten“ zum Betreiben der Eltern-Kind-Gruppe sowie einem alternativen Angebot zu.“

SVV-Beschluss-Nr: 06/39/2013

Mit dem Beschluss-Nr.: 06/39/2013 stimmt die SVV gemäß dem Antrag des Bürgermeisters einer Stellenbesetzung zu.

SVV-Beschluss-Nr: 07/39/2013

„Die Firma Weichelt Gebäudereinigung GmbH Idstein, wird ab dem 01.03.2013 mit der Ausführung der Reinigungsleistungen an den in Trägerschaft der Stadt Teltow befindlichen Schulen sowie der Stadtbibliothek beauftragt.“

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Teltow, den 31.01.2013

Amtliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow hat in öffentlicher Sitzung am 30.01.2013 den Bebauungsplan Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Das Plangebiet wird begrenzt im Osten durch die Ruhlsdorfer Straße, im Westen durch die freie Feldflur angrenzend an Flurstück 77, im Süden durch den Hollandweg (Flst. 36 und im Norden durch das Grundstück Ruhlsdorfer Straße 45 (Flurstücke 47 und 48). Der Geltungsbereich ist auch in dem folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Dieses wird hiermit bekannt gegeben.

Der Bebauungsplan Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ tritt mit dem Tag dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 214 Abs. 4 BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Verwaltungsgebäude der Stadt Teltow, im Fachbereich Äußere Verwaltung, Sachgebiet Stadtentwicklung, Raum 2.12, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow während der üblichen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 215, Abs.1 BauGB sind:

- 1. eine nach § 214 Abs.1 Nrn. 1 und 2 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unerheblich

und

- 2. nach § 214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägvorganges unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Teltow geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Teltow, den 01.02.2013

gez.
Thomas Schmidt
Bürgermeister

– Siegel –

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit verfüge ich die öffentliche Bekanntmachung des von der SVV am 30.01.2013 beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ der Stadt Teltow gemäß §5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg und §13 der Hauptsatzung der Stadt Teltow in der geltenden Fassung.

Teltow, den 01.02.2013

gez.
Thomas Schmidt
Bürgermeister

– Siegel –

Bekanntmachung über die Berufung von Ersatzpersonen in die Stadtverordnetenversammlung Teltow gemäß § 59 und § 60 Brandenburger Kommunalwahlgesetz und § 80 Brandenburger Kommunalwahlverordnung

Es wird bekannt gegeben:

Herr Dirk Pagels hat sein Mandat als Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung Teltow zum 31.01.2013 niedergelegt. Als Ersatzperson wurde Herr Marc Bomhoff berufen. Herr Marc Bomhoff hat die Berufung zum Vertreter in die Stadtverordnetenversammlung Teltow mit Wirkung vom 03.02.2013 angenommen.

Teltow, den 04.02.2013

gez.
Christian Vitense
Wahlleiter

Schöffen für 2014 bis 2018 gesucht

Im Jahr 2013 werden bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in der Stadt Teltow Frauen und Männer, die am Amtsgericht und Landgericht Potsdam als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen möchten. Die Stadtverordnetenversammlung Teltow schlägt die Kandidaten dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Gesucht werden Bewerber/innen, die in der Stadt Teltow wohnen und am 01.01.2014 mindestens 25 Jahre alt und nicht älter als 70 Jahre sind. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollen einwandfreie, kluge, rechtlich denkende, unvoreingenommene Personen sein, deren Fähigkeiten sich so zusammenfassen lassen:

- Soziale Kompetenz
- Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen
- Logisches Denkvermögen und Intuition
- Berufliche Erfahrung
- Vorurteilsfreiheit auch in extremen Situationen
- Kenntnisse über die Grundlagen des Strafverfahrens, die Bedeutung von Kriminalität und Strafe sowie die Bedeutung der Rolle der Schöffen
- Mut zum Richten über Menschen, Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen.
- Gerechtigkeitssinn, Denken in gerechten Kategorien
- Standfestigkeit und Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung
- Kommunikations- und Dialogfähigkeit.

Interessierte Teltower füllen bitte das auf <http://www.teltow.de/rathaus-politik/ausschreibungen/stellen.html> zur Verfügung gestellte PDF-Dokument aus und reichen es unterschrieben, bis spätestens zum 31. März 2013, bei folgender Adresse ein:

Stadtverwaltung Teltow

Marktplatz 1–3
14513 Teltow
E-Mail: stadt-teltow@teltow.de

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Berichte der Verwaltung

Zu Gunsten der Kläger: Gericht kippt Wannsee-Route für BER

Rückschlag für den künftigen Hauptstadtflughafen – Erfolgsmeldung für die Kläger: Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat die Flugroute über den Wannsee für rechtswidrig erklärt. Sie führe zu nah an einem Forschungsreaktor des Helmholtz-Zentrums in Wannsee vorbei, wie das Gericht mitteilte. Das Risiko eines Flugunfalls und eines terroristischen Anschlags auf den Luftverkehr sei bei der Festlegung der Flugroute nicht ermittelt worden. Auf mögliche Fragen zum Fluglärm sei es bei der Entscheidung nicht mehr angekommen, hieß es weiter. Geklagt hatten unter anderem die Stadt Teltow und die Gemeinden Stahnsdorf und Kleinmachnow in Brandenburg sowie die Deutsche Umwelthilfe. Auch ein Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums gehörte zu den Klägern. Beklagt wurde das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung. In einer ersten Reaktion begrüßten die Kommunen Teltow und Kleinmachnow das gefasste Urteil außerordentlich: „Dies macht mehr als deutlich, dass die klagende Gemeinschaft TKS, private Personen und eine Umweltinitiative in nicht unbegründeter Sorge gehandelt haben“, erklärte Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt (SPD). „Wir haben unsere gesetzliche Verantwortung als Bürgermeister wahrgenommen und den Schutz unserer Bürger über die wirtschaftlichen Interessen gestellt.“ Gleiches signalisierte auch Kleinmachnows Bürgermeister Michael Grubert (SPD): „Wir haben uns immer für die Flugroute um Potsdam herum eingesetzt und daher begrüßen wir dieses Urteil natürlich sehr. Diese Streckenführung ist – wie auch das Gericht nun erkannt hat nicht nur sicherer, sondern verringert auch die Lärmbelastung für die Bürger ganz erheblich. Ich denke, dass sich der Flughafen genauso gut entwickeln wird, wenn die Flugzeuge dann drei Minuten länger fliegen müssen.“ Außerdem werde nach Einschätzung der Bürgermeister eine Entscheidung für die Route ‚außen rum statt oben drüber‘ die Akzeptanz für den BER im Südwesten ganz bestimmt steigern.

Man darf gespannt sein, wie es mit dem BER weitergeht ...

Gedenktage zur Erinnerung und als Impuls für Zivilcourage

In der Stadt Teltow wurde am 27.01.2013 der Opfer des nationalsozialistischen Holocaust gedacht. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Bernd Längrich richtete sich mit Worten des Gedenkens an die Anwesenden und erinnerte dabei an den Schwur von Buchenwald: „Wir erinnern – wir mahnen! Wir müssen wachsam sein, um eine solche Vergangenheit nicht wieder entstehen zu lassen.“ Laut Längrich liege die heutige Aufgabe und Verpflichtung insbesondere darin, der jungen Generation das Thema nahe zu bringen. Nicht nur als Tag des Erinnerns, sondern



auch als Impuls für mehr Zivilcourage bezeichnete die Teltower Historikerin Dr. Gabriele Bergner den 27. Januar. „Wir sollten auch heutzutage nicht wegsehen, sondern in unserem Alltag Zivilcourage beweisen und zeigen, dass wir aus unserer Geschichte gelernt haben“, so Bergner. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der „AG Stolpersteine Teltow“ befasst sie sich mit der Erforschung der Biografien von Opfern, die durch die Nationalsozialisten verfolgt wurden. „Es gibt viele bewegende Schicksale, die sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ereigneten. Daran sollten wir stets denken.“ Beispielsweise habe laut Bergner nur ein paar Straßen weiter, in der Bäckerstraße, einst Familie Thieke gewohnt. Fritz Thieke, geboren in Teltow im Jahr 1894, war Schlosser bei den Union-Flugzeugwerken und später bei den Nordflugwerken am Teltower Flugplatz. Am 24. Juli 1933 war er laut Bergners Recherche verhaftet und in das KZ Oranienburg eingewiesen worden, weil er zusammen mit anderen kommunistische Zeitungen verbreitet hatte. Am 19. Oktober 1933 kam er in die Freiheit zurück. „Vor seinem Haus wollen wir für ihn als politisch Verfolgten noch in diesem Jahr einen Stolperstein verlegen lassen“, so Bergner. Das wäre dann der 17. Teltower Stolperstein. Fritz Thiekes Geschichte ist nur eines von vielen Schicksalen, an die am Holocaust-Gedenktage mit dem Niederlegen von Blumen und Kränzen erinnert werden soll.

Auf der Suche nach Zukunft: Großer Besucheransturm bei der Regionalen Ausbildungsmesse Teltow

Wer sich am 26.01.2013 auf den Weg machte, um der Einladung zur 6. Regionalen Ausbildungsmesse Teltow zu folgen, konnte rasch feststellen, dass er mit dieser Idee nicht allein da stand. Bereits kurz vor der offiziellen Eröffnung um 10 Uhr tummelten sich zahlreiche Besucher auf den Gängen und in den Räumen des OSZ Teltow, um mit über 75 Unternehmen und Bildungseinrichtungen über Bildungswege und Ausbildungsplätze zu sprechen. Ein Besu-

cherstrom, der bis zum Ende der Veranstaltung kaum abbriss. Nach Schätzungen der Organisatoren muss die Zahl bei etwa 4500 Besuchern gelegen haben. „Besser hätte es für alle Beteiligten nicht laufen können. Das zeigen uns auch die Rückläufe der von uns verteilten Feedbackbögen und der geführten Feedbackgespräche“, betonte Teltows Stadtsprecherin Andrea Neumann. Von 180 befragten Besuchern gaben 173 an, dass ihre Erwartungen an die Messe erfüllt worden seien. Auch von den Ausstellern gaben 68 von 71 an, so zufrieden gewesen zu sein, dass sie gern im nächsten Jahr wieder teilnehmen möchten. An geführten Gesprächen habe es keinesfalls gemangelt. Im Schnitt wurden an jedem Stand zwischen 50 und 100 Gespräche geführt. Spitzenreiter war die Karriereberatung der Bundeswehr. Nach deren Angaben lag die Anzahl der Gespräche bei circa 500. Auch Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt (SPD), der im Laufe des Tages mit fast allen Unternehmen und Bildungsstätten gesprochen hatte, konnte ein klares Stimmungsbild auffangen: „Viele der Aussteller äußerten sich sehr positiv über den Verlauf der Messe. Die IHK beispielsweise lobte ausdrücklich die insgesamt offenerzige Atmosphäre, die ja letztlich auch den Besuchern zu Gute kam.“ Die Jugendlichen seien laut Aussteller wirklich durchweg interessiert, zugänglich und aufnahmebereit gewesen. Einer der Gründe auch, warum Brandenburgs Arbeitsminister Günter Baaske (SPD) die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte: „Diese Messe findet an einem Wochenende statt. Die Jugendlichen, die den Weg hierher finden, kommen also nicht, weil sie dafür schulfrei bekommen, sondern weil sie wirklich Interesse haben und sich informieren wollen“, betonte Baaske. Der Beliebtheitsgrad der Messe scheint Jahr für Jahr zu steigen. Auch der Kreis der Unterstützer aus Politik und Wirtschaft wächst zunehmend. Neben Minister Baaske konnten unter anderem auch die Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein (SPD), die Landtagsabgeordneten Sören Kosanke (SPD) und Hans-Peter Goetz (FDP), der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark Wolfgang Blasig (SPD) und die Bürgermeister der Region begrüßt werden. Die Zeichen stehen also auch für die 7. Regionale Ausbildungsmesse im Jahr 2014 gut. Verbindliche Aussteller-Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung Teltow gern entgegen.



Das Stadtjubiläum rückt näher: Schüler erforschen Teltower Geschichte



In der letzten Januar-Woche machten sich 15 Schüler der Projektgruppe „750 Jahre Teltow“ des Gymnasiums Stahnsdorf auf, um die Geschichte der Stadt Teltow zu erforschen. Unter Leitung des Geschichtslehrers Gregor Wilkening besuchten sie historische Stätten wie die Mauerteile am Teltowkanal, die Stelen, die an die Maueropfer erinnern, die Altstadt, das Archiv der Stadtverwaltung und das Industrie- und Heimatmuseum. Laut Teltows Kulturkoordinatorin Cornelia Neumann recherchierten sie historische Ereignisse, fragten, fotografierten, filmten und beschäftigten sich mit Themen wie der Geschichte der Biomalzfabrik. „Im Archiv der Stadtverwaltung wurden den Schülern Recherchemethoden und typische Teltower Schlagworte gezeigt, nach und mit denen dort gesucht wird. Sie lernten beispielsweise, wie man eine 100 Jahre alte Bauakte in den Tiefen des Magazins finden kann. Außerdem erfuhren sie vom Archivar Walter Tzschach viel Wissenswertes zur Stadtgeschichte“, so Neumann.

Initiiert von der Stadtverwaltung, die die Festlichkeiten zur 750 Jahrfeier im Jahr 2015 organisiert und koordiniert, konzentriert sich die Arbeitsgruppe „Historische Projekte“ besonders darauf, Jugendliche in den Prozess einer zeitgemäßen historischen Erarbeitung und Darstellung der Stadtgeschichte einzubeziehen. „Schüler des Gymnasiums Stahnsdorf, des Immanuel-Kant-Gymnasiums und der Mühlendorf-Oberschule werden sich in den kommenden zwei Jahren intensiv mit der Stadtgeschichte beschäftigen. Die intensive Beschäftigung mit der lokalen Geschichte wird ihnen einen direkteren Bezug zu ihrer Region ermöglichen“, betonte Kulturkoordinatorin Neumann.

Die Woche endete mit einem Tag der offenen Tür an der Schule. Die Projektgruppe bot selbst gekochte Rübchen mit Kassler an, lud die Besucher zum Quiz zur Stadtgeschichte ein und präsentierte eine Fotogalerie mit den Erlebnissen der Woche. Auf die Frage, was ihre beeindruckendste, überraschendste oder interessanteste Erkenntnis war, antworteten sie beispielweise: „Dass Teltow im Krieg zerbombt wurde“, „dass es ein Stadtarchiv gibt“, „dass es ein Industriemuseum gibt“, oder „dass es nur zwei Rübchenbauern gibt“. Die Kulturkoordinatorin jedenfalls hofft, dass sich weitere interessierte Teltower Schüler finden werden, die bereit sind, mit den beiden engagierten Lehrern ihre Stadt neu zu entdecken.

Kunstprojekt: Mühlendorf-Oberschüler gestalten Flur neu

Viel Kreativität ist derzeit in der Mühlendorf-Oberschule bei der Neugestaltung eines Flures gefragt. Unter Mitwirkung zweier Künstler sollen von den Schülern Lebensbäume als Relief aus Holz, Farben, Ton, und Mosaiken geschaffen werden. „Wir wollen das Kunstprojekt im März im Rahmen unserer Projektwoche zum Thema ‚interkulturelle Begegnung‘ vollenden“, betonte Schulleiter Christof Kürschner. Zur Finanzierung des Vorhabens wurde im Vorfeld laut Kürschner einiges unternommen: „Auf Initiative des Fördervereins erhielten wir im November 2012 einen Fördermittelbescheid der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam. Somit konnten wir gemeinsam mit einem Bildhauer bereits im vergangenen Jahr mit dem Projekt beginnen.“ Weitere Spenden sammelte die Schule dann auf dem Teltower Weihnachtsmarkt. Und auch die Stadtpotheke habe sich nach Aussage des Schulleiters für die Projektidee begeistern können und zu Gunsten der Schule einen Kalenderverkauf durchgeführt, der im Ergebnis 370 Euro einbrachte. „Für die Spenden möchten wir uns wirklich herzlich bedanken. Wir freuen uns auf das Resultat, das Ende März in unserer Schule bewundert werden kann.“

Zartes Rübchen auf der Grünen Woche



„Ein zartes und doch robustes Rübchen mit edlem Aroma“, titelte jüngst das Hamburger Abendblatt und meinte damit das inzwischen überregional bekannte Teltower Rübchen. Dass das berühmte Gemüse daher auch auf der Grünen Woche in Berlin keineswegs fehlen durfte, versteht sich von selbst. Unzählige Besucher der Brandenburg-Halle gönnten sich am Stand von Rübchenbauer Axel Szilleweit eine Kostprobe des edlen Wurzelgemüses. Schon der erste Löffel der cremigen Rübchensuppe offenbarte dabei den charakteristischen Geschmack, der das Teltower Rübchen so einzigartig macht: pikant und geprägt von milder Schärfe!

Dass Potsdam-Mittelmark landwirtschaftlich betrachtet einiges vorzuweisen hat, ja sogar regelrecht „gekostet“ werden kann, wurde nicht nur an den vielen Ständen mit unterschiedlichsten Delikatessen deutlich, sondern war auch an dem vielfältigen Bühnen-Programm zu erkennen, welches der Landkreis am 23.01.2013 gemeinsam mit Antenne Brandenburg präsentierte. Neben Kommunen wie Ziesar, Ferch, Beelitz und Klaitow war auch die Stadt Teltow auf der Bühne vertreten, um den Messebesuchern allerhand Wissenswertes über die Eigenschaften, die Herkunft und die Historie des Teltower Edelgemüses zu erzählen. „Für uns ist die Grüne Woche eine

hervorragende Plattform, um unser Rübchen einem nationalen und sogar internationalen Publikum zu präsentieren“, betonte Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt. Fehlen durfte auch nicht das diesjährige Rübchenprinzenpaar Annika Priebe und Eddy Schrank, das in der laufenden Saison auf zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen und Terminen für das Rübchen geworben hatte. Der Förderverein, auf der Grünen Woche vertreten von Vorstandsmitglied Andreas Gröschl, verdeutlichte, wie wichtig es sei, sich für den Schutz des Teltower Rübchens und die Steigerung des Bekanntheitsgrades einzusetzen. Neue Vereinsmitglieder, die dieses Ansinnen teilen wollen, seien laut Gröschl jederzeit herzlich willkommen.

Neue Sachbearbeiterin für Stadtmarketing will Image steigern

Mit dem Jahreswechsel konnte die Stadt Teltow dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gerecht werden, das Stadtmarketing kommunal zu übernehmen. Die neue Sachbearbeiterin für Stadtmarketing Stefanie Icks hat ihre Stelle in der Stadtverwaltung kürzlich angetreten. Ziel des Stadtmarketings ist es, die Attraktivität und Lebensqualität Teltows für die Bewohner und Besucher, aber auch für Investoren und Unternehmer zu steigern.

Einige Projekte und Marketingbausteine, unter anderem die Regionale Ausbildungsmesse Teltow, das Projekt ‚Weihnachtliches Teltow‘ und das Vorhalten einer Tourist Information, haben sich bereits erfolgreich etabliert. Daran möchte Sachbearbeiterin Stefanie Icks anknüpfen und das Marketing im Sinne eines positiven Stadtimages in der Innen- und Außenwahrnehmung weiterentwickeln. „Dabei kommt es ganz entscheidend auf die richtigen Ideen an“, findet Icks. „Daher sollen auch neue Projekte initiiert werden. Es stecken viele Potenziale in Teltow und für mich geht es jetzt darum, diese herauszuarbeiten“, so die 30-Jährige. Angedacht sei vorrangig die Weiterentwicklung der Corporate Identity und des damit verbundenen Corporate Designs. „Teltow braucht einen klaren Wiedererkennungswert, der von den Bürgern mitgetragen wird. Außerdem bin ich gerade dabei, den Marketingplan um weitere Ideen zu bereichern, die zum Beispiel den Einzelhandel betreffen. Dazu zählt unter anderem ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Seniorenbeirat sowie die Idee eines Einkaufsführers.“ Die studierte Diplom-Geographin, die vorher bei der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (bcsd) beschäftigt war, bringt beste Voraussetzungen für die neue Tätigkeit mit: „Bei der bcsd bekam ich einen Einblick in die Stadtmarketingarbeit und kenne bereits viele Projekte und Maßnahmen, die in anderen Städten erfolgreich umgesetzt wurden“, so Icks. Auch Bürgermeister Thomas Schmidt sieht darin einen großen Vorteil bei der Erarbeitung des Marketingplans. Zur Realisierung des Papiers bedarf es laut Schmidt allerdings einer Bündelung aller Kräfte der Stadt. „Um gemeinsam an dem Ziel zu arbeiten, die positive Entwicklung des Gesamtbildes der Stadt mit all den unterschiedlichen Facetten zu fördern, haben wir einen Lenkungskreis gebildet, der im ersten Quartal dieses Jahres das erste Mal zusammenkommen wird, um sich den Marketingplan vorstellen zu lassen und darüber zu diskutieren.“ Auch Stefanie Icks ist offen für die Ideen der Mitglieder. „Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit und viele spannende Projekte und Kooperationen.“



Veranstungstipps/Termine

Städtische Veranstaltungen/Events

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt / Karten / Sonstiges
28.02.2013	20:00 Uhr	Volker Wieprecht und Robert Skuppin lesen aus: „Das erste Mal: Küssen, Fliegen, Siegen und andere Debüts“	Neues Rathaus Stubenrauchsaal 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 10 €, AK: 13 €, Ermäßigt*: 5 € Karten: · Tourist Information im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, Teltow · Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen · Online-Tickets unter www.teltow.de
08.03.2013	19:00 Uhr	Frauentagsveranstaltung zum Thema „Ernte“ Kooperation mit dem Verein Uplift-Aufwind e. V. und regionalen Künstlerinnen – Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche –	Bürgerhaus Ritterstraße 10 14513 Teltow	Eintritt und Buffet frei Spenden für den Verein sind willkommen. Um Voranmeldung wird gebeten.
09.03.2013	19:00 Uhr	Marion Brasch liest aus ihrem Buch „Ab jetzt ist Ruhe“ – Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche –	Neues Rathaus Stubenrauchsaal 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 8 €, AK: 10 €, Ermäßigt*: 4 € Karten: · Tourist Information im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, Teltow · Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen · Online-Tickets unter www.teltow.de
10.03.2013	11:00 Uhr	Vernissage: Luigi Marzo: „Florigrafia“	Bürgerhaus Ritterstraße 10 14513 Teltow	Eintritt frei
Jeden Dienstag	ab 9:00 Uhr	Teltower Frischemarkt	Parkplatz Zeppelinufer/ Zehlendorfer Straße	Info/Ansprechpartner: Katrin Wunderlich Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 30 E-Mail: k.wunderlich@teltow.de

* Kinder, Schüler, Studenten, Sozialkarteninhaber, Behinderte ab 50 % Grad der Behinderung, Inhaber des Familienpasses)

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Übersicht nur um Veranstaltungen handelt, die seitens der Stadt oder in Kooperation mit der Stadt organisiert werden. Weitere Veranstaltungen finden Sie außerdem in unserem Veranstaltungskalender unter www.teltow.de. Über Freizeittipps informiert Sie darüber hinaus auch gern unsere Tourist Information unter (0 33 28) 47 81 - 2 93.

Ausstellungen

„Die Reise der Kartoffel von Peru um die Welt“ – Eine kreative Wanderausstellung von Kindern für Kinder

Termine und Orte der Ausstellung:

- Anne-Frank-Grundschule Teltow vom 11.02. bis 15.02.2013
- Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule Teltow vom 18.02. bis 22.02.2013
- Hort der Lindenhof-Grundschule Stahnsdorf vom 25.02. bis 01.03.2013

Ausstellungen im Bürgerhaus, Ritterstraße 10, 14513 Teltow

- 20.01. bis 07.03.2013 Annette Strathoff: „Zwischen den Welten“
- 10.03. bis 25.04.2013 Luigi Marzo: „Florigrafia“

Ausstellungen im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow

- 23.01. bis 08.03.2013 „Faszination Indien“
Fotos von Renate Birkenstaedt/Teltow

Kontakt: Susanne Schneider;
Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 43,
E-Mail: s.schneider@teltow.de



Foto: Jürgen Bätjer

Lesung:

Marion Brasch

„Ab jetzt ist Ruhe“

**Neues Rathaus, Stubenrauchsaal,
Marktplatz 1-3, Teltow**

Sa, 9.3.13, 19 h

- Karten:
- Tourist Information, Marktplatz 1-3, Teltow
 - alle bekannten (Tixoo)-VVK-Stellen
 - Onlinetickets unter: www.teltow.de



Stadt Teltow | Marktplatz 1-3 | 14513 Teltow | www.teltow.de

Kursangebot der Jugendkunstschule Teltow 2012/13

(nicht in den Schulferien)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10:00 Uhr		10:00–12:00 Uhr		
11:00 Uhr		„Kreativ ab 50“ (ausgebucht!)		
12:00 Uhr		(Ines Engesser)		
16:00 Uhr	16:00–17:30 Uhr			
16:30 Uhr	Zeichenkurs für Kinder ab 6 J. (Hans-Jürgen Brauer)			
17:00 Uhr	16:00–17:30 Uhr		16:00–18:15 Uhr	16:00–18:00 Uhr
	Malkurs für Menschen mit Behinderung (Kurt Zieger)	17:00–18:30 Uhr	Keramikkurs für Kinder (Christiane Aßmus)	Projektkurs „Malen für Kinder“ (Frauke Schmidt-Theilig)
17:30 Uhr		Zeichenkurs für Kinder (Hans-Jürgen Brauer)		
18:00 Uhr				
18:30 Uhr	18:30–20:00 Uhr	18:30–20:45 Uhr		18:00–19:30 Uhr
19:00 Uhr	Zeichenkurs für Erwachsene (ausgebucht!)	Keramikkurs für Erwachsene (2x wöchentlich)		Zeichenkurs für Jugendliche (Hans-Jürgen Brauer)
19:30 Uhr	(Hans-Jürgen Brauer)	(Christiane Aßmus)		
20:00 Uhr				
20:45 Uhr				

Zeichenkurs zum Thema „Märchen und Geschichten“

mit der Künstlerin Frauke Schmidt-Theilig
(für Kinder ab 12 J.)

Wer war Athene wirklich? Welche Geschichte steckt eigentlich hinter der Skulptur am Saskatoon-Platz? Sich der Kunst von der Geschichte her nähern, mehr erfahren über die Hintergründe und daraus deine eigene Figur entwerfen? Neugierig? Dann bist du hier richtig. Bei der Künstlerin Frauke Schmidt-Theilig lernst du mehr als nur Zeichnen.

Du kannst deine „Lieblings-Grimm-Märchenfigur“ neu entdecken und dich mit allen Techniken ausprobieren. – Malen mal anders. Im Verlaufe des Kurses wird unter anderem Portraitmalerei, Studien zu Natur und Proportionen geübt.

Wochentag: Donnerstag
Uhrzeit: 16:00 bis 17:45 Uhr
Beginn: 14.02.2013
Leiterin: Frauke Schmidt-Theilig
Teilnahmegebühr: 20 €

Schreibwerkstatt in der Jugendkunstschule Teltow

„Kreatives Schreiben“
für Jugendliche ab 14 Jahren

LOCKENDE WÖRTER – Aus Buchstaben wachsen Wörter, aus Wörtern wachsen Bilder, aus Bildern Texte. Entdecke das Spiel mit Worten. Im Alltag lassen wir sie einfach so fallen, dabei sind viele wunderschön, manche rätselhaft, einige wirken gewaltig.

Zum Inhalt: Zuerst wird der eigenen Sprache nachgespürt. Dann werden verschiedene Methoden des kreativen Schreibens und unterschiedliche Schreibstile ausprobiert. Farben, Klänge, Gerüche, Bilder werden zu Schreibimpulsen für Gedichte, Geschichten und Theaterszenen, aber auch Erfahrungen, Erlebtes und die Inspiration durch die Gruppe. Es geht um das Entwickeln der eigenen Kreativität im Umgang mit Wörtern und um das Herausfinden des persönlichen Schreibthemas. Am Ende hat jeder das eigene Schreibziel gefunden. Zum Kurs gehören das Schreiben mit Federkiel und Tinte sowie das Papiers schöpfen.

Wochentag: Mittwoch
Uhrzeit: 16:00 bis 18:00 Uhr
Beginn: März 2013
Leiterin: Helma Hörath
Teilnahmegebühr: 25 €

Einfach vorbeischaun und kostenlos reinschnuppern!

Kontakt: Jugendkunstschule Teltow, Ritterstr. 10, 14513 Teltow
E-Mail: s.schneider@teltow.de (Susanne Schneider)
Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 43

Kursgebühren (pro Halbjahr):
Kinder: 20 €/25 €
Erwachsene: 30 €

Veranstaltungen Seniorentreff

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
12.02.2013	14:00 Uhr	Faschingsveranstaltung mit Programm und Tanz Bitte mit Voranmeldung!
14.02.2013	14:00 Uhr	Gesellschaftsspiele-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Bärbel Maßlow
21.02.2013	14:00 Uhr	Klavier- und Violinenkonzert mit J. Beck (Violine) und W. Lehmann (Klavier)
28.02.2013	14:00 Uhr	Klatschkaffee Thema: Brauchtum in der Mark Brandenburg
04.03.2013	13:00 Uhr	Buchpräsentation: „... und sehet den fleißigen Waschenfrauen zu. Zeitzeuginnen erinnern sich“ von Gertrud Hintze und Helma Hörath
05.03.2013	14:00 Uhr	Tanz für Senioren mit Winne Töppich
07.03.2013	ganztägig	Frauentagsfahrt in die Schlossschänke Wiesenburg mit Musikprogramm, Mittagessen und Kaffeegedeck Bitte mit Voranmeldung!
12.03.2013	14:00 Uhr	Verkehrssicherheits-Seminar: Verkehrsgesetztag – aktuelle Informationen Referent: Herr Bittroff

Wöchentliche Gruppenaktivitäten im Seniorentreff

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
Montag	10:30 Uhr	Sitztanz mit Frau Latussek
Montag	12:15 Uhr	Treff der Skatspieler
Montag	12:15 Uhr	Bingo Spiel
Montag	13:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Dienstag	09:00 Uhr	Probe der Theatergruppe mit Manfred Ollmert
Mittwoch	09:30 Uhr	Sport für Junggebliebene mit Frau Böhm
Mittwoch	13:30 Uhr	Chorprobe der Seniorinnen
Donnerstag, jeden 2. u. 4. im Monat	13:00 Uhr	Zeichenzirkel mit Kursleiter Kurt Zieger
Montag bis Freitag	11:30 Uhr	Mittagessen mit Voranmeldung

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen und Auskünfte erteilt Sandra Ikni.
Telefon: (0 33 28) 47 81 - 2 44



Angebote des Mehrgenerationenhauses „Philantow“

Hier finden Sie eine Auswahl der Angebote des Mehrgenerationenhauses in der Mahlower Straße 139. Das vollständige Angebot finden Sie im Internet auf www.philantow.de.

Wasser- und Bodenprobenanalyse

Der AfU e.V. bietet am 21.03.2013 in der Zeit von 11:00–12:00 Uhr die Möglichkeit, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Möglich sind:

- Analysen auf Trinkwasserqualität
- Brauchwasseranalysen
- Analysen für Aquarienwasser

Für diese Wasseranalysen bitte mind. 1 Liter Wasser in einer Plastik-Mineralwasserflasche mitbringen.

Für eine Bodenanalyse auf Schwermetalle ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

NEU: Tägliches Essensangebot im Philantow

Tagessuppe

Für den Kleinen Hunger gibt es ein täglich wechselndes Suppenangebot. Die Zutaten dazu sind aus biologischem Anbau.

Zeit: Montag, Dienstag, Donnerstag, 11:00–12:30 Uhr

Beitrag: 3 € für Erwachsene; 1,50 € für Kinder

Anmeldung: nicht notwendig

Mittagstisch am Mittwoch – heiß (begehrt) und lecker

Einmal in der Woche können Sie unser leckeres und gesundes Mittagessen genießen. Auf den Tisch kommen altbewährte Hausrezepte, aber auch neue, fantasievolle Kreationen.

Zeit: Mittwoch, 11:00–12:30 Uhr

Beitrag: 2,50 € für Erwachsene; Kinder 1 €

Anmeldung: im Philantow (zur Einkaufsplanung erwünscht)

Freitagsfrühstück

Kommen Sie zum Wochenausklang und genießen Sie unser Frühstücksangebot. Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen inklusive. Die Kleinen tummeln sich im Spielzimmer.

Zeit: Freitag, 09:30–12:00 Uhr

Beitrag: 3 € für Erwachsene

(inklusive Tee, Kaffee, 2 Brötchen und reichhaltiges Büfett), jedes weitere Brötchen 0,70 €

Anmeldung: im Philantow (zur Einkaufsplanung erwünscht)

Kontakt: Julia Tannert/Nadine Ganzert,

Tel. (0 33 28) 47 01 40

Sprechstunde Seniorenbeirat

In der Sprechstunde können alle älteren Einwohner den Beirat über ihre spezifischen Problemlagen informieren und ihn somit in die Lage versetzen, bei der Problemlösung behilflich zu sein.

Nächster Termin: 01.03.2013 von 10:00 bis 12:00 Uhr
 Ort: Raum 0.22 des Neuen Rathauses
 (Marktplatz 1/3)

Zu dieser Zeit ist der Seniorenbeirat unter der Rufnummer (0 33 28) 47 81 - 2 42 auch telefonisch erreichbar. Darüber hinaus kann der Beirat unter seniorenbeirat@teltow.de per Mail kontaktiert werden.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Aufgabe der Schiedsstelle liegt in der gütlichen Schlichtung bestimmter Rechtsstreitigkeiten, z. B. nachbarrechtlicher Art. Gewählte Schiedspersonen der Stadt Teltow sind Elisabeth Camin und Michael Seifert.

Die nächste Sprechstunde findet im Monat März statt.

Datum: 05.03.2013
 Uhrzeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
 Ort: Raum 0.11 des Neuen Rathauses
 (Marktplatz 1/3)

Gern nimmt auch die Stadt Teltow unter (0 33 28) 47 81 - 2 87 allgemeine Anfragen zur Schiedsstelle entgegen und vermittelt auf Wunsch den Kontakt zu den Schiedspersonen.

Stadtführung des Heimatvereines

unter alten Linden und über historisches Pflaster durch die Teltower Altstadt

Samstag, 09.03.2013, 10:00 Uhr
 Dauer: 2 Stunden
 Treffpunkt: Ecke Zehlendorfer Str./Berliner Str.
 vor dem roten Eckhaus

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Spenden für die Arbeit des Heimatvereines sind willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Nächste Energieberatung

Auch im Februar gibt es wieder die Möglichkeit, direkt in der Altstadt Teltows eine Energieberatung wahrzunehmen.



Datum: 19.02.2013
 Uhrzeit: in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr
 Ort: Neue Straße 3, Teltower Altstadt

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter 0 18 05/00 40 49 jeden Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr (14 Ct/min a. d. dt. Festnetz, mobil max. 42 ct/min) oder in jeder Verbraucherberatungsstelle des Landes. Die Beratung wird von der Verbraucherzentrale durchgeführt; den Beratungsstützpunkt in der Neuen Straße stellt die Stadt Teltow zur Verfügung. Verbraucher können sich gern individuell zu ihren Problemen beraten lassen.

Sitzungstermine

Sitzungstermine von Ausschüssen/sonstigen Gremien im Monat Februar 2013

11.02.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
 12.02.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Umwelt und Energie
 13.02.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
 14.02.2013 um 18:00 Uhr Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
 25.02.2013 um 18:00 Uhr Hauptausschuss

Sitzungsort:
 „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum

13.02.2013 um 17:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates
 20.02.2013 um 18:00 Uhr Kita-Werksausschuss

Sitzungsort:
 Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Beratungsraum 1.24

28.02.2013 um 17:00 Uhr Ortsbeirat Ruhlsdorf

Sitzungsort:
 Güterfelder Straße 36, OT Ruhlsdorf

Sitzungstermine von Ausschüssen/sonstigen Gremien im Monat März 2013

06.03.2013 um 18:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsort:
 Neues Rathaus, Ernst-von-Stubenrauch-Saal, Marktplatz 1/3

13.02.2013 um 17:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungsort:
 Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Beratungsraum 1.24

18.03.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
 19.03.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Umwelt und Energie
 20.03.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
 21.03.2013 um 18:00 Uhr Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
 25.03.2013 um 18:00 Uhr Hauptausschuss

Sitzungsort:
 „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum

(kurzfristige Änderungen möglich)



Hinweise/Sonstige Informationen

Statistische Zahlen

Zum Jahresende, also am 31.12.2012, waren 23.767 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 605 mit einer Nebenwohnung in der Stadt Teltow gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies etwa 800 Neuanmeldungen. Die Einwohnerzahl wird tendenziell weiter ansteigen.

Im Rückblick auf das Jahr 2012 ein paar Zahlen aus dem Standesamt Teltow: Beurkundet wurden insgesamt 173 Sterbefälle, 135 Eheschließungen, 3 Lebenspartnerschaften und 6 Hausgeburten!

Auch die Stadtbibliothek kann mit vielen Zahlen aufwarten: Der Bestand an Medien erhöhte sich im Jahr 2012 um 1.956 auf nunmehr 34.082. Die Anzahl an Entleihungen konnte um 9.410 auf 131.268 gesteigert werden. Dies entspricht einer Erhöhung von ca. 8 Prozent. Die Anzahl der Bibliotheksnutzer stieg im Vergleich zum Vorjahr um 155 auf 1.532 und die der Besucher von 24.321 auf 28.378.

Die Teltower Tourist Information wurde ebenfalls gut frequentiert. Im Jahr 2012 konnten 6.843 Besucher erfasst werden. Pro Monat kamen durchschnittlich circa 570 Besucher, wobei die höchsten Besucherzahlen in den Monaten August und Oktober mit jeweils über 700 Gästen zu verzeichnen waren.

Vorabinformation zu Bürgerumfrage

Die Stadtverwaltung arbeitet täglich daran, die besonderen und schönen Seiten der Stadt noch lebenswerter zu machen. Um die Attraktivität und Lebensqualität Teltows noch weiter zu verbessern, wird Mitte März eine Bürgerumfrage stattfinden. Es besteht sodann für Sie die Möglichkeit, sich online zu beteiligen oder den für März angedachten Fragebogen ausgefüllt einzureichen. Darüber hinaus wird es gezielte Befragungen an stark frequentierten Orten Teltows geben. Wir hoffen auf Ihre aktive Beteiligung.

Hinweise des Sachgebietes Tiefbau:

Im Bereich der Kanalaue ist der vorhandene Weg auf einer Länge von circa 155 Metern um etwa 30 bis 60 Zentimeter angehoben und an sechs Punkten verrohrt worden. Dies war notwendig, da bei bestimmten Wetterlagen permanent der Weg unter Wasser stand und eine Querung oftmals unmöglich war. Jetzt ist die Nutzung auch in sogenannten Feuchtwetterperioden gewährleistet. Die fertig gestellte aktualisierte Ausführungsplanung zum Rad- und Gehwegebau an der Mahlower Straße liegt beim Landesstraßenbetrieb zur Freigabe. Nach erfolgter Freigabe erfolgt die Ausschreibung und Vergabe der Leistung. Es ist darüber hinaus geplant, im Frühsommer mit der Ausführung der Leistungen zu beginnen. Die Ausschreibung für die Siedlungsstraßen Ganghofer- und Roseggerstraße ist erfolgt. Der geplante Baubeginn ist für den 15. April 2013 avisiert. Die erforderlichen Bürgerbeteiligungen sollen in Kürze stattfinden – das Vorhaben wird mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband gemeinsam realisiert.

Die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz des Regionalbahnhofes begannen mit der Baufeldfreimachung im November 2012. Die derzeitigen Straßenbauarbeiten sind jedoch witterungsbedingt momentan eingestellt worden.

Insgesamt wurden im Übrigen im Jahr 2012 18 Straßenbaumaßnahmen im Bereich der Siedlungsstraßen fertig gestellt.

**Feuerwehreinsatzstatistik
Dezember**

Im Rückblick auf den Brandschutz des Monats Dezember bleibt festzustellen, dass insgesamt 54 Einsätze durch die Wehr gefahren werden mussten. Neben den 34 sogenannten technischen Hilfeleistungen gab es unter anderem auch 8 Brände, die bekämpft werden mussten. Unter anderem musste am 02. Dezember eine auf dem Teltowkanal treibende leblose Person geborgen werden. Mit dem in Teltow stationierten Rettungsboot der Feuerwehr wurde die geborgene Person dem Rettungsdienst übergeben, der schließlich nur noch den Tod feststellen konnte. Hier hat die Kriminalpolizei Ermittlungen zur Sache aufgenommen. Für das Jahr 2012 weist die Statistik insgesamt 462 Einsätze aus. Insbesondere sollte Erwähnung finden, dass 16 Personen in Not durch die Feuerwehr gerettet werden konnten und für lediglich 2 Personen jede Hilfe zu spät kam. Im Rahmen der letzten Sitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ wurde regional festgelegt, die Brandschutzbedarfsplanung für die Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf zu aktualisieren, um weitere Verfahrensfragen in der Region optimaler abzustimmen.

Aktuelle Stellenausschreibungen

**Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten
Fachrichtung Kommunalverwaltung**

Die Stadt Teltow sucht Bewerber/-innen für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung Kommunalverwaltung.

Die Einstellung erfolgt voraussichtlich zum 01. August 2013. Nähere Einzelheiten zum Tätigkeitsprofil und zu den Anforderungen entnehmen Sie bitte der städtischen Webseite:

<http://www.teltow.de/rathaus-politik/ausschreibungen/stellen.html>

Leiterin/Leiter der hauptamtlichen Feuerwehr

Bei der Stadtverwaltung Teltow ist zum 01.03.2013 die Stelle der/des hauptamtlichen Leiterin/Leiters der Feuerwehr zu besetzen. Nähere Einzelheiten zum Tätigkeitsprofil und zu den Anforderungen entnehmen Sie bitte der städtischen Webseite:

<http://www.teltow.de/rathaus-politik/ausschreibungen/stellen.html>

Information über Asylbewerberwohnungen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist verpflichtet, im Rahmen der Landeszuweisung Asylbewerber in den entsprechenden Planregionen des Landkreises unterzubringen. Auch Teltow wurde in dem Zusammenhang als zukünftiger Standort ausgewählt, um in zwei Objekten in der Iserstraße im Laufe des Jahres knapp 200 Asylbewerber unterzubringen. Die Stadt Teltow wurde von der Kurzfristigkeit dieses Vorhabens mehr als überrascht. Der vom Landkreis Potsdam-Mittelmark gewählte Weg der Unterbringung verlangt von allen Verfahrensbeteiligten ein hohes Maß an Sensibilität in der Sache und die breite Unterstützung der Teltower Bevölkerung. Die Stadt Teltow ist davon überzeugt, dass nicht zuletzt das bürgerschaftliche Engagement dafür Sorge tragen wird, dass sich die neuen Bewohner möglichst wohlfühlen werden. Aufgrund der Sensibilität in der Sache gab es bereits eine erste Sicherheitskonferenz des Landkreises zum Unterbringungsplan. Dort wurden Sicherheitsaspekte beleuchtet, die selbstverständlich durch den Landkreis abgesichert werden müssen. Die damit verbundenen Aufgaben der Stadt beziehen sich insbesondere auf die mögliche Unterbringung von schulpflichtigen Kindern und auf die Bereitstellung von Kindergartenplätzen. Im Vorfeld signalisierte eine Vielzahl von Institutionen ihre Bereitschaft, sich bei diesem Integrationsprojekt aktiv zu beteiligen. Genannt sei hier das Netzwerk tolerantes Teltow, die Evangelische Kirche, das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk und durchaus auch Einzelpersonen. Die Stadt Teltow ist sehr bemüht, alles Weitere im Interesse der Sache möglichst reibungslos zu koordinieren.

Neueröffnung Postfiliale

Ab dem 03. April 2013 wird in der Aternstraße 2 eine zusätzliche Filiale der Post eröffnet.

In dieser neuen Filiale können die Kunden Brief- und Paketmarken, Einschreibemarken, Plusbriefe und Packsets kaufen sowie verschiedene Dienstleistungen wie die Annahme von Brief-, Paket- und Expresssendungen, Auskünfte zu Produkten und Services, Portoermittlung, Telefonbuchausgabe usw. in Anspruch nehmen. Die Filiale wird montags bis samstags von 09:00 bis 19:00 Uhr geöffnet haben. Ein möglichst flächendeckendes und angemessenes Versorgungsnetz der Deutschen Post soll somit der Bevölkerung vermittelt werden.

Zu guter Letzt: Weg mit dem Grauschleier ...

Dem aufmerksamen Beobachter wird aufgefallen sein, dass das vor ihm liegende Blatt nicht mehr in tristem Grau erscheint, sondern von zartem Beige ummantelt wird. Warum? Wir finden, es ist an der Zeit, den Grauschleier endgültig abzulegen. Bedenkt man, dass wir jüngst dem Weltuntergang gerade so entronnen sind, gibt es wirklich keinen Grund, länger an dem Grauton festzuhalten. Natürlich ist das ganz und gar nicht das einzige Argument gegen das Staubgrau. Ausschlaggebend ist doch: Teltow ist nicht

grau! Teltow wandelt sich! In Teltow tut sich so manches! Teltow wächst und gedeiht! Dunkle melancholische Farben passen einfach nicht dazu. Und was nicht passt, wird passend gemacht. Also: Nicht schwarz malen – sondern Farbe bekennen!

Worte zum Nachdenken aus der Schreibwerkstatt

Stadtleben

Gedanken von Louisa (14 Jahre)

* Traum und Leben

- Massen von Autos
Unter unserem Fenster
Niemals Stille hier.
- Voll von Menschen und Häusern
Trotzdem spür' ich Einsamkeit.
- Schnell von Ort zu Ort
Busse und Züge rasen
Freunde treffen sich.
- Kino, Läden, Restaurant
Menschen, Menschen, überall.
- Sehnsucht nach Natur
Ein Traum von Blumenwiesen
Manchmal wünsch ich's mir.

* MILLIONEN!

Millionen Leute überqueren Straßen
Millionen Schiffe bringen Waren
Millionen Radios tönen laut
Millionen Menschen hassen sich
Millionen Menschen lieben sich
MILLIONEN!

* Eine Frage bleibt

Trotzdem können wir nicht ohne sie.
Sie ist ein Teil vom Menschen.
Doch was brauchen Vögel und Fichten?

Entstanden in der „Schreibwerkstatt“
unter der Leitung von Helma Hörath

Ausleihtipp der Stadtbibliothek

Volker Wieprecht und Robert Skuppin:
**Das erste Mal –
Küssen, Fliegen, Siegen und andere Debüts**

Der erste Kuss, das erste Mal, die erste Demo, das erste Kind – erste Male stehen wie Fähnchen auf der Landkarte unseres Lebens und stecken das Gelände ab. Sie belegen unseren Mut (der erste Fallschirmsprung), unsere Ausdauer (der erste Marathon) oder auch unsere Teilnahme am Getümmel der Geschlechter (der

erste Sex). Ob unsere ersten Male schön waren oder grausam, erhehend oder sogar peinlich – wir werden sie unser Leben lang nicht vergessen. Volker Wieprecht und Robert Skuppin berichten in ihrem neuen Buch über ihre mal sehr ausgefallenen, mal nur zu gut nachvollziehbaren, stets aber hochkomischen ersten Male und bekommen dabei auf unterhaltsame und einsichtige Weise dieses Ding zu fassen, das wir „Leben“ nennen. Wir lachen und leiden mit und erinnern uns selbst an das ein oder andere vergessene geglaubte erste Mal – eine garantiert kurzweilige Lektüre und eine ungewöhnliche Selbstbegegnung.

Ein Buch über die unvergesslichen Momente im Leben ...

Verlag: Rowohlt Berlin
Seitenzahl: 298
ISBN: 978-3-87134-746-7

Lesung am 28.02.2013 im Ernst-von-Stubenrauch-Saal
(siehe Veranstaltungskalender der Stadt Teltow auf Seite 9)

Erscheinungsdatum Amtsblatt

Das Amtsblatt der Stadt Teltow erscheint nach Bedarf bzw. in Abhängigkeit notwendiger Veröffentlichungen. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Mitte März erscheinen.



Foto: Jenny Sieboldt

Lesung:
Volker Wieprecht
Robert Skuppin
„Das erste Mal: Küssen, Fliegen,
Siegen und andere Debüts“
Neues Rathaus, Stubenrauchsaal,
Marktplatz 1-3, Teltow
Do, 28.2.13, 20 h

Karten:

- Tourist Information, Marktplatz 1-3, Teltow
- alle bekannten (Tixoo)-VVK-Stellen
- Onlinetickets unter: www.teltow.de



Stadt Teltow | Marktplatz 1-3 | 14513 Teltow | www.teltow.de